Demenz Podiumsdiskussion

Diesen und viele weitere Artikel finden Sie in unserem Pressebereich.

Hier geht es zu unseren Presseartikeln.

Diese Podiumsdiskussion im Waitzinger Keller vom 22.09. über Demenz wird nach der offiziellen Freigabe online gestellt.

Weitere Informationen erfahren Sie selbstverständlich hier auf unserer Website.

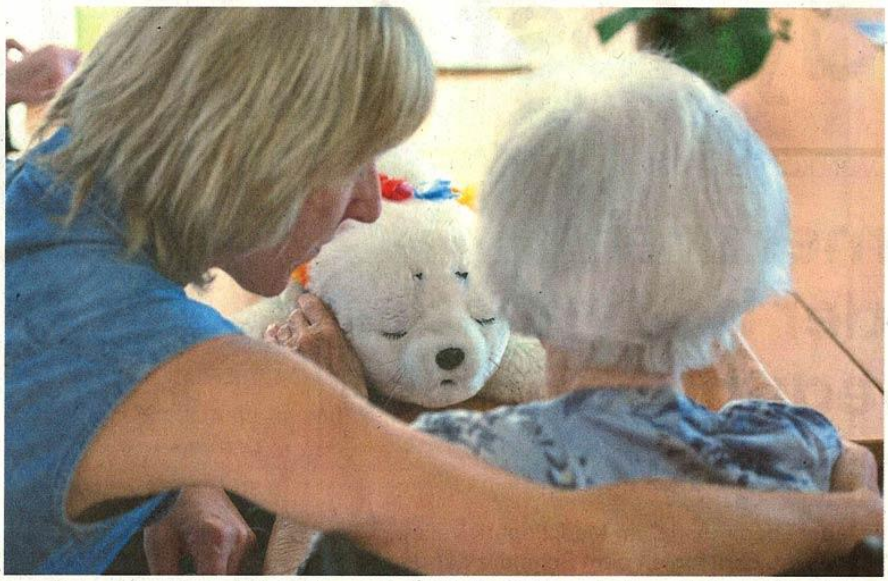
Diagnose Demenz: Wie geht's weiter?

Expertendiskussion in Miesbach

Miesbach – Wer selbst oder wessen Angehöriger die Diagnose Demenz bekommt, dem stellen sich sofort eine Menge Fragen, den beschleicht die Angst vor dem Ungewissen. Wie geht das Umfeld, wie gehen Freunde und Bekannte mit der Diagnose um? Wann darf und kann man Grenzen aufzeigen? Welche Unterstützungen sind vorhanden? Was fehlt? Mit diesen und weiteren Fragen und natürlich mit möglichen Antworten darauf befassen sich die Experten einer Podiumsdiskussion, die am Mittwoch, 22. September im Waitzinger Keller in Miesbach stattfindet. Der Titel: „Was geht? – Was bleibt?" Die Veranstaltung findet im Rahmen der Bayerischen Demenzwoche vom 17. bis 26. September statt. Beginn ist um 17 Uhr statt.

Auf dem Podium sitzen Professor Stefan Lorenzl, Chefarzt der Neurologie des Krankenhaus Agatharied; Professor Michael Riedel, Ärztlicher Direktor des Marion von Tessin Memory Zentrums, Dr. Hans Brunner, Psychotherapeut Bad Aibling, Angela Schattenhofer, Leiterin der Selbsthilfegruppe Angehöriger Demenzerkrankter, zwei Angehörige sowie Landrat Olaf von Löwis. Die Moderation übernimmt Stephen Hank, Redaktionsleiter der Heimatzeitung.

Organisiert hat die Veranstaltung die Seniorenbeauftragten des Landkreises, Christine Dietl. Diese bittet Besucher um Anmeldung bis Montag, 20. September, unter ☎ 0 80 25 / 7 04 44 24 oder per E-Mail an christine.dietl@lra-mb.bayern.de. dak



Angehörige von Demenzkranken trifft die Diagnose oft mit voller Wucht. Wie man damit umgeht, ist Inhalt einer Podiumsdiskussion am Mittwoch, 22. September, im Waitzinger Keller. FOTO: DAVID HECKER/DPA